

Bewerbung Veranstalterkonzession

Firma und Versorgungsgebiet

Firma: Aktiengesellschaft für ein Gemeinschaftsradio in Bern Agrabe

Veranstalterkategorie: Komplementäres Radio

Versorgungsgebiet: Bern

Finanzielle Grundlagen

Handelsregisterauszug: 1_Handelsregisterauszug AGRaBe 2023-03-14.pdf

Redaktionsstatut: 2_Redaktionsstatut Radio RaBe.pdf

Bilanz: 3_Bilanzen_AGRaBe-2025-2027.pdf

Erfolgsrechnung: 8_Arbeitsvertrag_Muster_AGRaBe.pdf;

11_Liste_Stellenplan_AGRaBe.pdf;

4_Erfolgsrechnungen_AGRaBe-2025-2027.pdf

Geldflussrechnung: 5_Geldflussrechnungen_AGRaBe-2025-2027.pdf

Jahresrechnung: 4_Erfolgsrechnung_AGRaBe-2022.pdf

Anforderungen im Bereich Input

Zur Auswahl stehen: 1) Die Arbeitsbedingungen in einem Firmenvertrag geregelt. 2) Beitritt zu GAV. 3) Übernahme der Arbeitsbedingungen gemäss der Vereinbarung mit Medienverbänden.

Angaben zu den Arbeitsbedingungen: Die Bewerberin/der Bewerber tritt einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) bei

Angaben zum Personal

Beschäftigte Leitung: 0 // Stellenprozent: 0

Beschäftigtes Personal (Redaktion / Moderation): 8 // Stellenprozent: 310

Beschäftigte Stagiaires Programm: 0 // Stellenprozent: 0

Beschäftigte Online: 1 // Stellenprozent: 20

Beschäftigte Technik: 1 // Stellenprozent: 60

Beschäftigte Administration: 4 // Stellenprozent: 160

Beschäftigte Werbeakquisition: 0 // Stellenprozent: 0

Beschäftigte Anders: 0 // Stellenprozent: 0

Beschäftigte bezahlte freie Mitarbeiter: 8

Freiwillige Mitarbeitende (unbezahlt): 229

Angaben zur Qualitätssicherung

Bestätigung zur Umsetzung der redaktionellen Qualitätssicherung gemäss Musterkonzession: Ja

Publizistisches Leitbild: 9_Publizistisches Leitbild Radio RaBe.pdf

Publizistisches Leitbild - URL:

Qualitätsziele: 10_Qualitätsziele und -standards.pdf

Qualitätssicherung-URL:

Angaben zu Aus- und Weiterbildung

Bestätigung zur Umsetzung der Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung gemäss Musterkonzession: Ja

Zeit für Weiterbildung (in Tagen): 3.00000

Betrag für Weiterbildung (in CHF): 1600.00000

Anforderungen im Bereich Output

Programmraaster komplementäres Radio (NIKOM): 13_Kommentierter Programmraaster_März 2023.pdf

Beschrieb der a. thematischen, b. kulturellen und c. musikalischen Komplementarität des Programms:

a) Unsere Sendungsmachende legen einen Fokus auf Themen, die in anderen Medien nicht vor- oder zu kurz kommen. Die Wort-Sendungen RaBe-Info / Subkutan / Polyphon / Stadtgespräch beleuchten auch über aktuelle und präesente Themen aus anderen Blickwinkeln als die anderen Medien. Bei RaBe kommen, wenn immer möglich, Betroffene selbst zu Wort: Wenn es um Geflüchtete geht, sprechen wir mit ihnen, nicht über sie. Wenn eine bekannte Band wie "Lo&Leduc" live in der Morgensendung zu Gast ist, bekommt sie nicht wie bei anderen Radio-Stationen ein 2 Minuten-Interview, das zusammengeschnitten ist, sondern ist eine Stunde im Studio und berichtet über politische Hintergründe, tauscht sich über Meinungen aus und freut sich, vertieft in Themen eintauchen zu können.

b) Sendungen in 13 Sprachen: Portugiesisch, Kroatisch, Farsi, Französisch, Englisch, Italienisch, Bulgarisch, Spanisch, Griechisch, Kurdisch, Slowakisch, Arabisch, Deutsch

c) RaBe spielt hauptsächlich Musik fern ab vom Mainstream und Charts und bietet eine Plattform für lokale Bands und Musiker:innen. Täglich wird neue Musik vorgestellt, Künstler:innen werden interviewt und es wird live im Radio performt (zB in den Sendungen «der Morgen / Radieschen / Deep

Dive / Gschäch nüt schlimmers / Radio Punk /u.a.». Im Klangbecken, dem Musikprogramm zwischen den moderierten Sendungen gibt es täglich neue Musik aus aller Welt. 1'500 Musikstücke, nicht älter als 20 Monate, gespickt mit weiteren 1'500 «Rabe Hits» aus den letzten 30 Jahren, die nach jedem 5-7 aktuellen Song eingespielt werden.

Beschrieb der a. lokalen, b. partizipativen und c. integrativen Elemente des Programmangebots:

a) Lokale Politiker:innen, lokale Vertreter:innen aus NGOs, lokale Musiker:innen bekommen auf RaBe eine Plattform, die es sonst auf dem Medienplatz Bern nicht gibt. In der Kulturberichterstattung kommen auch kleinere / unbekanntere Künstler:innen zu Wort, die von anderen Medien kaum Beachtung finden. Beispiele: Das Info berichtet live von den Gemeinderatswahlen aus dem Berner Rathaus. Das lokale Literaturfestival und Lesefest "Aprillen" kommt zu einem stündigen Interview mit Musik-Unterbrüchen in die Morgensendung. Die Berner Band Alwa Alibi spielt live am RaBe-Fest und wird live übertragen.

b) Die über 200 freiwilligen Sendungsmachenden bestimmen selber über ihre Inhalte und gestalten so das Programm von RaBe mit. Auch bei Formaten wie «Club-Tour» können Sendungsmachende Vorschläge für Live- Übertragungen von Veranstaltungen machen und so aktiv Spezialsendungen initiieren. Bei der Sendung «Leporello on Air» wird Kindern und Jugendlichen Partizipation ermöglicht: Die Inhalte der Sendungen werden von den Kindern und Jugendlichen selbst ausgewählt und auch präsentiert, d.h. sie sind bei der Redaktion und anschliessend auch in der Moderation selbst tätig. Die Hörer:innen werden bei RaBe selbst zu Produzent:innen - es wird eine zweiseitige Kommunikation angestrebt.

Das Mitmachen bei RaBe ist sehr niederschwellig und für alle offen, die mit den Redaktionsstatuten einverstanden sind. Als Verein organisiert, gibt es auf allen Ebenen Mitspracherecht. Ideen für neue Sendungen, Veranstaltungen oder Projekte werden vom RaBe-Staff gerne entgegengenommen, die Sendungsmachenden werden bei Bedarf in ihren Vorhaben vom Team unterstützt.

c) Bunte Vielfalt steht bei RaBe auf der Tagesordnung: Sendungsmachende mit körperlichen Beeinträchtigungen, Geflüchtete, die kaum Deutsch sprechen, lange in Bern lebende Migrant:innen, Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung, Arbeitslose, Senior:innen, Die LGBTQI+-Community, Kinder und Jugendliche – unzählige Menschen mit den verschiedensten Hintergründen gehen täglich im RaBe-Studio ein und aus und bekommen eine starke Stimme über den Äther. Den fremd- und mehrsprachigen Sendungsmachenden gehören unter der Woche die Sendezeiten von 19-20 Uhr. Mit den Sendungen in 13 Sprachen erreichen Migrant:innen ihre Landsleute oder ihre Sprachgemeinschaft, gleichzeitig bringen sie interessierten und weltoffenen Schweizer:innen ihre persönliche Kultur nahe. So wird der Klang der Mehrsprachigkeit zur Selbstverständlichkeit. Empowerment: Durch das Radiomachen verschaffen sich die Sendungsmachenden als Subjekte die Macht zu agieren. Ihre Ressourcen werden wahrgenommen und bestmöglich genutzt. Ausserdem nehmen sie aktiv Teil am medialen Diskurs.

Für manche Sendungsmachenden bedeutet RaBe die einzige Plattform, in der sie «sich selbst» sein können und als solche erzählen, was sie denken, was sie beschäftigt und bewegt. Es wird nicht über sie gesprochen, sondern sie selbst werden von Objekten zu Subjekten der Berichterstattung, sitzen hinter dem Mikrofon und berichten. So schaffen sie Sichtbarkeit für ihre Anliegen und Leistungen und bestimmen über ihre eigene Darstellung. Akzente, Probleme der Sprachartikulation, körperliche oder geistige Beeinträchtigung spielen keine Rolle: Im RaBe fokussiert man auf die Stärken und Ressourcen – auf das, was man hat und nicht auf das, was man nicht hat. Lange bevor es Social Media gab, war RaBe bereits ein Soziales Medium. Mit den über 200 Sendungsmachenden haben wir ebenso viele Kurator:innen, die tagtäglich speziell für die RaBe-Hörerschaft Musik- und Wortinhalte zusammenstellen und produzieren. Die Sendungsmachenden sind gut vernetzt und besitzen grosses Wissen in Spezialgebieten (z.B. Tango-Sendung, Schlager-Sendung, Musik aus dem Schweizer Untergrund, etc.).

Fragen und Kommentare

Frage oder Kommentar: Unser Ausbildungskonzept fokussiert sich auf freiwillige Sendungsmachende und Praktikant:innen. Es ist uns nicht gelungen, dieses voll in den geforderten Dokumenten und Zahlen abzubilden, weswegen wir es ausformuliert anhängen. Hinweis: Das im Ausbildungskonzept genannte Format "Botz 3000" wird nach Einstellung der Ausbildungsförderung aus dem Honigtopf beendet und ist somit nicht im Budget ab 2025 abgebildet. Ebenso scheint uns wichtig zu erwähnen, dass der Verein "Radio Bern" 499 Aktien und somit 62.3% der AGRABE besitzt.

Anhänge: Ausbildungskonzept RaBe.pdf